Kunstbulletin
Kyra T. Balderer, Patric Sandri
5 / 2015

Kyra T. Balderer, Patric Sandri

Emmenbrücke — Was die englische Band The Wave Pictures im Song ‹Strange Fruit For David› auf den Punkt gebracht hat, evoziert als Titel einer Ausstellung interessante Aspekte: ‹A Sculpture of Marmalade is a Sculpture. But it isn't Marmalade›. Eigentlich entspricht der Bricolage-Stil der Skulpturen von Kyra Tabea Balderer (*1984, Opfikon) eben diesem Schrammel-Rock. Skulpturen, die aussehen wie kubistische Gemälde, aber eigentlich Fotografien sind. Bekanntes in neuem Kontext zu beleuchten, schafft Irritationen. Angelehnt an die Technik der Abstraktion führt Balderer Brüche zwischen Medien und Dimensionen herbei. Ausgangspunkt sind bemalte Objekte aus armen Materialien, die später mit der Grossbildkamera aus verschiedenen Perspektiven fotografiert werden. Mit einfachen Mitteln, primär über Anordnung und Einbeziehung von Licht gelingen ihr intellektuelle wie ästhetische Streiche. Gleiches gilt für Patric Sandri (*1979, Uster), der seinerseits die Grundkomponenten künstlerischen Schaffens, das Eigenleben und die Möglichkeiten von Leinwänden thematisiert. Deren sonst unbeachteten Elemente färbt er ein und nutzt teils transparentes Material für neue An- und Einsichten. *NSC*

Kyra Tabea Balderer · Ohne Titel, 2014, Pigmentprint auf Papier, 115 x 90 cm

→ Kunstplattform akku, bis 3.5.
↗ www.akku-emmen.ch